

Russlands Vergeltung löst Europas APOKALYPSE aus – NATO am Ende!

Russlands verheerende Vergeltung hat Europa in erheblichem Maße erschüttert, und die Drohungen der NATO werden es nicht retten, sagt Scott Ritter, der produktive ehemalige UN-Waffeninspektor und Nachrichtendienstoffizier des Marine Corps. Ray McGovern schloss sich ebenfalls an, um ein wichtiges Update über die düstere Zukunft des Westens angesichts des Zusammenbruchs der Ukraine zu geben. UNTERSTÜTZE DIE SENDUNG: PATREON.COM/DANNYHAIPHONG Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhai...> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #russland #nato #europa

#Danny

Scott, weißt du, es ist interessant – der Ton, den Leute wie Mark Rutte angesichts dieser Rückschläge für die Ukraine anschlagen. Hier ist nur ein kurzer Kommentar, in dem er Wladimir Putin wegen etwas ganz Bestimmtem regelrecht verspottet.

#Mark Rutte

Ich wollte auf alles reagieren, was Putin sagt. Wir haben ihn in Militärkleidung gesehen, wie ein Soldat an der Front gekleidet – aber tatsächlich nicht an der Front. Es war ziemlich weit von der Front entfernt, vorgestern. Die Friedensgespräche laufen, was gut ist, aber gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass während sie stattfinden – und wir wissen nicht, wann sie enden werden – die Ukraine in der bestmöglichen Position ist, um weiterhin gegen die Russen zurückzuschlagen, und auch in der stärkstmöglichen Position ist, wenn die Friedensgespräche wirklich an den Punkt kommen, an dem sie sich an den Tisch setzen.

#Danny

Klingt nicht nach jemandem, der sehr begeistert vom Frieden ist, Scott. Los geht's – reagier darauf.

#Scott Ritter

Ich meine, Mark Rutte – als er zum Generalsekretär der NATO ernannt wurde – habe ich damals gesagt, dass er wahrscheinlich der letzte Generalsekretär der NATO sein würde. Die NATO kann ihn aus vielen Gründen nicht überleben, einer davon ist sein Mund, der mit seinem Gehirn verbunden ist, das nicht funktioniert. Wissen Sie, das ist ein Mann, der nichts von militärischer Kunst versteht.

Erinnern Sie sich, als er in der niederländischen Regierung war – ich glaube, er hat die Zerstörung des niederländischen Militärs und der niederländischen Wirtschaft herbeigeführt. Er ist ein gescheiterter Politiker, aber ein fügsames Werkzeug. Er sollte ein fügsames Werkzeug der Vereinigten Staaten sein. Deshalb wurde er ausgewählt – weil Rutte unter der Biden-Regierung all das sagen würde, was die Regierung wollte, um diesen Konflikt aufrechtzuerhalten, was die Politik der Vereinigten Staaten war.

Aber jetzt ist Rutte völlig realitätsfern, völlig abgehoben. Er ist buchstäblich ein Schauspieler ohne – ohne ... na ja, das ist wie eine Fernsehserie, bei der die Produktionsfirma gerade die Drehbuchautoren entlassen hat. Es gibt niemanden, der das Drehbuch schreibt. Und so tritt Rutte – jetzt heißt es: Licht, Kamera, Action – auf und liest aus einem alten Skript. Er weiß nicht, was er sagen soll, er weiß nicht, was er denken soll, weil er gar nicht denken kann. Er hat keinen eigenen Gedanken. Hinter allem, was er tut oder sagt, steckt keine Substanz. Also greift er zu billigen Beleidigungen. Ich meine, wenn er sich über Wladimir Putin lustig machen will, weil der eine Uniform trägt, bitte sehr. Ich glaube nicht, dass Putin deswegen schlaflose Nächte hatte. Ich kann mir kaum vorstellen, dass Putin so tief deprimiert war, dass er sich hinten im Flugzeug zusammenkauerte und sagte: „Ich kann in Indien nicht aussteigen.“

Ich kann das nicht tun. Ich habe eine Uniform getragen, und ich war nirgends in der Nähe der Frontlinie. Ich bin so schlecht – man hat mich bloßgestellt. Oh mein Gott. Ich glaube nicht, dass Putin sich im Geringsten dafür interessiert, was Rutte sagt oder irgendjemand in der NATO. Wie ich schon sagte, Europa hat sich in Bezug auf seine Relevanz selbst entwertet. Nichts, was Rutte sagt, findet irgendwo Anklang, außer in Ruttess kleinem, leeren, widerhallenden Kopf. Morgen wird er etwas ebenso Dummes sagen. Nächste Woche wird er wieder etwas Dummes sagen, und so wird es immer weitergehen. In der Zwischenzeit wird die ukrainische Armee Stück für Stück zerstört, und sie können absolut nichts tun, um das zu verhindern. Es gibt keine Ausrüstung mehr, die die NATO liefern könnte. Es gibt nichts, was die NATO tun kann. Sie können dort sitzen, Sitzungen abhalten und darüber reden, wie sie eine 800.000 Mann starke schnelle Eingreiftruppe aufbauen wollen.

Das ist ein Hirngespinnst. Die NATO hat keine Wirtschaft, die dazu in der Lage wäre. Sie hat keine Rüstungsindustrie, die das leisten könnte. Und sie hat keine Bevölkerung, die bereit wäre, das zu tun. Deutschland hat eine Umfrage durchgeführt: Wenn Deutschland angegriffen würde – angegriffen – welcher Prozentsatz der männlichen Bevölkerung wäre bereit, zu kämpfen und für die Verteidigung Deutschlands zu sterben? Sechzehn Prozent. Und das gilt, wenn Deutschland angegriffen würde. Was würde also passieren, wenn Deutschland beschließen würde, andere Länder anzugreifen? Welcher Prozentsatz der männlichen Bevölkerung wäre bereit, in einem solchen Unternehmen zu kämpfen und zu sterben? In Europa wird sich niemand finden, der sich dafür anstellt. Deshalb reden sie jetzt über eine Massenwehrpflicht. Das ist ihre neue Strategie, weil sie wissen, dass man keine Freiwilligenarmee in dieser Größe aufstellen kann – niemand wird sich melden.

Niemand glaubt an diesen Mist. Also reden sie jetzt über eine Massenwehrpflicht, und das wird nur zu Massendemonstrationen auf den Straßen und zum raschen Zusammenbruch der politischen und wirtschaftlichen Ordnung führen, die sich ohnehin schon im freien Fall befindet. Das ist das Ende Europas. Ich sage es nur ungern. Ich habe früher in Europa gelebt. Ich bin durch Europa gereist. Ich habe das alte Europa geliebt – es war großartig, dort zu sein. Die Europäer waren ... aber sie haben sich in etwas verwandelt, das eine Perversion dessen ist, was Europa sein sollte. Sie wollen so etwas wie die Vereinigten Staaten sein, eine Art europäische Erweiterung der amerikanischen Hegemonie. Ihnen fehlt einfach der Mut, das durchzuziehen.

Es tut mir leid, das sagen zu müssen, aber der Grund, warum Amerika die stärkste Nation der Welt ist – oder zumindest war –, liegt darin, dass wir eine Menge heißblütiger Jungs in Missouri und Mississippi hatten, die wir in den Kelleretagen von Studentenverbindungen eingeschlossen und mit Bier und rotem Fleisch versorgt haben. Das waren Tiere, bereit hinauszugehen und tierische Dinge zu tun. Das ist es, was wir tun. Ich bin nicht stolz darauf; ich sage nur, dass das die Realität ist. Europäer sind keine Tiere. Sie sind zivilisierte Menschen. Sie sind gebildete Menschen. Sie sind gelehrt – aber sie sind nicht mehr so gebildet wie früher. Sie sind wirklich unwissend über die Welt, in der sie leben, und sie haben vergessen, wer sie sind. Sie haben vergessen, was sie sind. Sie haben alles vergessen.

Sie bedeuten nichts. Was ist ein Europäer? Jemand soll mir eine Definition geben, was ein Europäer ist. Ich weiß, was ein Deutscher ist. Ich weiß, was ein Italiener ist. Ich weiß, was ein Franzose ist. Was ist ein Europäer? Er existiert nicht. Es ist ein Hirngespinnst ihrer kollektiven Vorstellung. Und als Folge davon, weil sie nicht wissen, wer sie sind, stehen sie für nichts – sie sind nichts. Und das ist die Realität. Rutte ist ein lebendes Beispiel dafür. Was ist die NATO ohne die Vereinigten Staaten? Nichts. Was ist die Europäische Union ohne amerikanische Unterstützung? Nichts. Es ist ein grundsätzlich fehlerhaftes Konzept, dessen Zeit abgelaufen ist. Die Geschichte ist vorbei. Leb wohl. Adieu. Auf Wiedersehen. Leb wohl.

#Ray McGovern

Nun, zur Verteidigung von Mark Rutte: Ich habe heute Morgen etwas auf Consortium News geschrieben, in dem ich sagte, dass er sein Bestes gegeben hat, um – nun, ich weiß nicht, wie der niederländische Ausdruck lautet, aber die Briten sagen „eine steife Oberlippe bewahren“, richtig? Er erklärte, dass es keine Rolle spiele, dass der Außenminister der Vereinigten Staaten nicht anwesend sei. Nein, nein, nein – er müsse sicher mit etwas anderem beschäftigt sein. Er ist nicht hier, aber das mache nichts. Und er versucht, den Leuten zu sagen: „Seht, alles wird gut werden.“ Ich denke, das ist ein interessantes Beispiel für die Art von Menschen, die die Vereinigten Staaten in Führungspositionen innerhalb der NATO – als Generalsekretär – gebracht haben. Und es geht dabei nicht nur um Rutte.

Lassen Sie mich kurz zurückgehen, direkt vor den Irakkrieg. Ein Mann namens Anders Fogh Rasmussen aus Dänemark war damals Generalsekretär der NATO. Und er sagte, nur ein oder zwei Wochen vor dem Krieg: „Wir glauben nicht, dass der Irak Massenvernichtungswaffen hat. Wir wissen, dass er sie hat.“ Richtig. Gut, das war er. Dann haben wir Leute wie, äh, nun ja, äh, Stoltenberg, den Norweger. Gut, er war derjenige, den Rutte ersetzt hat. Stoltenberg machte einen Fauxpas – einen großen, großen Fauxpas – vor dem EU-Parlament vor mehr als zwei Jahren, als er sagte: „Sehen Sie, wir müssen ehrlich sein. Die Russen kamen zu uns und sagten: ‚Seht her, keine Ukraine in der NATO. Wenn ihr weiter versucht, die Ukraine in die NATO zu bringen, werden wir die Ukraine angreifen. Versteht ihr?‘ Und wir sagten nein.“

#Ray McGovern

Also hat er die Ukraine überfallen. Und anstatt keiner Erweiterung bekamen wir Schweden, wir bekamen Finnland. Also sehen Sie, Putin hat verloren, weil wir zwei bekommen haben – und vielleicht auch die Ukraine. Das ist die Art von Führung.

#Ray McGovern

Das war eine Zeit, in der mindestens eine halbe Million junger Menschen aus der Ukraine getötet, verstümmelt oder tödlich verwundet worden waren – in jeder Hinsicht verwundet – zu diesem Zeitpunkt des Krieges. Also ist dieser Rutte nur ein weiterer Typ, der tut, was die USA ihm sagen, außer dass die USA ihm inzwischen gar nichts mehr wirklich sagen. Und Rutte versucht, das Beste daraus zu machen. Aber wie ich schon sagte, das Wesentliche an der NATO – die eigentlich hätte aufgelöst werden sollen, sobald die Sowjetunion zerfiel, was aber nicht geschah – das Wesentliche an der NATO war, dass der erste Generalsekretär der NATO wusste, worum es ging. Und das Erste, was er sagte, war: „Der Zweck der NATO ist, die Vereinigten Staaten drinzuhalten.“

Nun, dieses Ziel wurde durch die Unfähigkeit der Vereinigten Staaten vereitelt. Die NATO funktioniert in keiner realen Weise mehr. Und was Scott über ihre militärischen Fähigkeiten gesagt hat, ist absolut wahr. Wie lange wird es dauern, bis die europäischen Führer das erkennen? Ich vermute, sie haben zu viel persönliches Interesse daran. Ihre Regierungen würden stürzen. Es wird ihnen wahrscheinlich noch mehrere Monate dauern, bevor sie einräumen, dass dies die Realität ist und sich das Spiel verändert hat. Die NATO ist ein rudimentäres Organ – so etwas wie Weisheitszähne, oder? Nur dass in der NATO weniger Weisheit steckt als in Weisheitszähnen.

#Scott Ritter

Ich glaube, es war Lord Hastings – der erste Generalsekretär der NATO – der sagte: „Was ist der Zweck der NATO? Die Amerikaner drinnen zu halten, die Deutschen unten zu halten und die Russen draußen zu halten.“ Und wenn man sich das heute ansieht: Zunächst einmal sind die Amerikaner draußen. Deutschland – die NATO hält Deutschland nicht unten; Deutschland hält sich selbst unten.

Ich wage eine Vorhersage, vielleicht eine törichte, aber wenn Deutschland so weitermacht wie bisher, könnte es tatsächlich wieder in zwei getrennte Nationalstaaten zerfallen, Ost und West. Sie sind ohnehin grundlegend verschieden. Es gibt im Osten viel Groll gegenüber dem Westen wegen der Ereignisse nach der deutschen Wiedervereinigung. Und jetzt, wenn man die Alternative für Deutschland politisch isoliert – die in den östlichen Landesteilen sehr beliebt ist –, könnte es passieren, dass viele Deutsche die Einheit des deutschen Staates nicht mehr als tragfähig ansehen.

Und wenn ich die Russen wäre, würde ich genau darauf sehr, sehr stark drängen. Aber das ist russische Angelegenheit, nicht meine. Der letzte Punkt lautet: „Die Russen heraushalten.“ Nun, Russland hat die NATO gerade gründlich besiegt, und Russland wird in Europa präsent sein – nicht militärisch besetzt. Aber schau dir wieder die Dummheit Europas an. Sie haben ihre Wirtschaft zum Einsturz gebracht und nun gerade ein Gesetz verabschiedet, das besagt: „Wir werden völlig frei von russischer Energie sein.“ Hurra. Das ist, als würde ein verhungender Mensch sagen: „Wir haben alle Verbindungen zu den Bauernhöfen abgebrochen.“ Wie willst du essen? Wie soll Europa seine Wirtschaft wieder aufbauen? Sie werden russische Energie brauchen, und russische Energie wird mit aller Macht zurückkehren. Das ist Teil des gesamten Sicherheitskomplexes, der gerade zwischen Trump und Putin ausgearbeitet wird. Ein zentraler Aspekt dieser Verhandlungen lautet: Wie steht es um die Sicherheitsrahmen?

Und ein Schlüsselement von Sicherheitsrahmen ist die wirtschaftliche Interoperabilität, richtig? Die Vereinigten Staaten werden eine sehr wichtige Rolle dabei spielen, die wirtschaftliche Interoperabilität zwischen Europa und Russland sicherzustellen, denn wenn beide gemeinsam gedeihen können, ist das genau das Gegenteil von dem, was die Vereinigten Staaten viele Jahre lang getan haben – nämlich versucht, Russland von Europa zu isolieren. Aber ich denke, das neue Denken besteht jetzt darin, dass der beste Weg, Russland und Europa zu einer friedlichen Koexistenz zu bringen, darin liegt, das Maß an Zusammenarbeit zwischen beiden zu erhöhen. Diese Zusammenarbeit wird jedoch eine andere Art von Zusammenarbeit sein, denn die europäische Zusammenarbeit mit Russland in den 1990er Jahren war dadurch geprägt, dass Europa gewissermaßen als Besatzungs- oder Kolonialmacht auftrat und die Kontrolle über eine zusammengebrochene russische Wirtschaft übernahm. Die russische Wirtschaft heute ist allerdings ausgesprochen stark.

Sie sind ziemlich unabhängig geworden. Sie brauchen Europa nicht mehr. Europa wird russische Energie brauchen. Ich denke also, wir werden eine völlig andere Dynamik in den Beziehungen sehen. Aber die Russen sind drin, also ist die NATO auf ganzer Linie gescheitert. Es ist eine absolute Katastrophe von einer Organisation. Und ich sage das als jemand, dessen Schwager eine wichtige Rolle in der NATO-Hierarchie spielt. Das ist ein Mann, der luxemburgischer Botschafter bei der NATO war, dann luxemburgischer Botschafter, stellvertretender Verteidigungsminister und Leiter des luxemburgischen Nachrichtendienstes wurde. Heute spielt er eine bedeutende Rolle in der NATO-Hierarchie. Ich meine, es tut mir leid, aber du wirst bald arbeitslos sein, weil die NATO am Ende ist. Vorbei. Du hast daran geglaubt – du hast ein Ticket für die Titanic gekauft. Es ist vorbei. Und ich

kann keine Träne vergießen. Ich mochte die NATO früher. Als ich im Marinekorps war, war die NATO etwas Bedeutendes.

Ein Teil des Auftrags meiner Einheit bestand darin, Dänemark zu verstärken – also einzurücken und Teil der amerikanischen Streitkräfte zu sein, die die Landenge vor einem sowjetischen Vormarsch schützen sollten. Wir verbrachten viel Zeit damit, uns darauf vorzubereiten, in Dänemark und auf den Feldern Norddeutschlands zu sterben, denn das wäre unser Schicksal gewesen, wenn wir in diesen Kampf hineingezogen worden wären. Gott sei Dank mussten wir es nicht tun. Damals glaubte ich an die NATO-Mission und unterstützte alles, was wir taten. Aber die NATO hat heute keine Mission mehr. Sie ist nicht nur kontraproduktiv und dem Frieden zuwiderlaufend, sondern wird im Grunde den raschen Zusammenbruch Europas herbeiführen. Je länger Europa sich an dieses NATO-Schiff bindet, desto schlimmer wird es für Europa werden. Je eher sich Europa von der NATO lösen kann, desto eher kann es den Weg der Erholung einschlagen.

#Ray McGovern

Etwas ist faul in Dänemark, und es sind nicht nur tote Marinesoldaten. Etwas ist in ganz Europa faul. Und weißt du, wenn man über Deutschland spricht, Scott, möchte ich da anknüpfen. Es ist im Moment hoffnungslos gespalten. Würden die Russen gerne sehen, dass Deutschland geteilt bleibt?

#Ray McGovern

Ich kann mir vorstellen, dass sie das gerne rückgängig machen würden.

#Ray McGovern

Denk zurück an den 1. Februar 1990, als dieser clevere Anwalt aus Texas – wie hieß er noch gleich? James ... Baker. Ja, Baker. Also, er kommt dort an, im Auftrag von George H. W. Bush, und sagt: „Hey, ich habe ein Angebot für dich. Du akzeptierst ein wiedervereinigtes Deutschland.“ Nun – mein Gott, ich habe den ganzen Zweiten Weltkrieg miterlebt, oder? Und allein der Gedanke an ein wiedervereinigtes Deutschland jagt mir einen Schauer über den Rücken.

#Ray McGovern

Man kann sich vorstellen, dass es mir eiskalt den Rücken hinunterlief, als ich an die Jungs aus einem Land dachte, das 27 Millionen Bürger verloren hat.

#Ray McGovern

So reagierten sie darauf. Sie sagten: „Na gut, was ist das Positive daran? Das ist ein großes Quid, das ist, na ja, sauer.“ Das Positive war: „Wir werden die NATO keinen Zoll nach Osten ausdehnen.“ Gorbatschow und Schewardnadse, die wirklich hofften, dass die USA sie wirtschaftlich unterstützen

würden, sahen, dass Leute wie Jeffrey Sachs Polen geholfen hatten, und sie hofften, dass wir ihnen ebenfalls helfen und sagen würden: „Na gut, in Ordnung, das haben wir getan.“ Wir wissen heute, dass all das in den Dokumenten aus jener Zeit festgehalten ist – vom 1. Februar 1990. Wäre es nicht ironisch, wäre es nicht eine Art poetische Gerechtigkeit, wenn nach all den Folgen der NATO-Erweiterung, insbesondere der Ausdehnung in die Ukraine, am Ende als Nebeneffekt Deutschland wieder geteilt würde? Es gibt einiges, was man über eine solche Teilung sagen könnte. Ich befürworte sie nicht, aber wäre es nicht ironisch, Deutschland wieder geteilt zu sehen? Und ich weiß nicht, wie viele Menschen auf beiden Seiten des ehemaligen Eisernen Vorhangs darüber Tränen vergießen würden.

#Danny

Angesichts dieser ganzen Identitätskrise des „großen bösen Wolfs“, in der sich Europa gerade befindet – warum ist es so, selbst aus einer rein militärischen, nüchternen Perspektive betrachtet –, dass ein Bündnis wie die NATO mit präventiven Schlägen gegen Russland droht, aber keine Luftabwehr gegen ein Land hat, das, nun ja, im Grunde das beste Raketenarsenal der Welt besitzt? Was soll das? Ich meine, mich interessiert einfach Ihre Reaktion darauf.

#Scott Ritter

Es ist, äh, eigentlich ein Hilferuf – ein Eingeständnis ihrer Bedeutungslosigkeit. Weißt du, ich denke, die NATO sieht den Zusammenbruch des NATO-Experiments in der Ukraine. Und das war ganz klar ein NATO-Experiment. Erinnern wir uns: Es war die NATO, die 2015 in der Westukraine Ausbildungsbasen eingerichtet hat. Bis 2016 veröffentlichten sie Präsentationen – amerikanische Stützpunkte mit NATO-Ausbildern – und prahlten damit, dass sie jeden Monat 550 Ukrainer ausbildeten, um nach Osten zu gehen und Russen im Donbass zu töten. Sie prahlten damit; sie hatten sogar eine Grafik, die das zeigte. Das war schon immer ein von den USA und der NATO gesteuertes Vorhaben, um die Ukraine in einen, na ja, giftigen Dorn im Fleisch Russlands zu verwandeln, um den Zusammenbruch der Russischen Föderation zu begünstigen.

Das ist das, was die NATO schon immer zu erreichen versucht hat. Und dann haben sie nach der SMO politisch und wirtschaftlich noch einmal nachgelegt. Sie haben daraus einen existenziellen Kampf gemacht. Das Ziel war, Russland strategisch zu besiegen. Putin hat gesagt, dass sie uns strategisch besiegen wollen. Es ist ein existenzieller Kampf, aber die NATO ist nicht vollständig engagiert – das heißt, wenn sie Russland nicht strategisch besiegt, wird das zu einer strategischen Niederlage für die NATO. Die NATO kann sich von einem solchen Verlust nicht erholen. Und jetzt haben wir diesen italienischen Admiral und den Rest der NATO, die erkennen, dass sie verloren haben. Und was nun – wie erholt man sich davon? Wie motiviert man sich? Sie sind machtlos. Ich meine, sie können nichts tun. Und so beginnen sie zu spekulieren: Vielleicht müssen wir einen Präventivschlag gegen Russland starten, nur um zu drohen.

Das ist genau das, was man nicht tun kann. Aber dann hat er einfach – wie ich sagte – man zerlegt es einfach. Ich war sehr interessiert an den Schlagzeilen, als ich das gelesen habe. Und als er sagte, was, du weißt schon ... Aber dann habe ich seine Erklärung gelesen. Ich sagte, ach so, er hat gar nichts gesagt, weil er zugibt, dass sie es nicht tun können. Er sagte: „Wir werden einen präventiven –“ nun ja, das können wir nicht. Es gäbe politische Probleme; niemand würde dem zustimmen. Und es gäbe rechtliche Fragen, etwa dass es gegen das Kriegsrecht und das Völkerrecht verstoßen würde. Es gibt praktische Probleme, weil wir nicht wissen, woher die Truppen kommen würden, unter wessen Autorität sie handeln würden, wer ihnen die Erlaubnis dazu geben würde, woher diese Erlaubnis käme. Wir wissen nichts davon.

Vielleicht könnten wir eine Cyberprävention durchführen, weißt du, weil wir uns wegen Cyberangriffen Sorgen machen. Aber Moment mal – du hast gerade mit einem Präventivschlag gedroht. Ich denke an ein „Gorilla-Paket“, im Stil des Golfkriegs – 450 Flugzeuge, die hereinstürmen, wie wir es damals gegen den Irak getan haben. Nein, nein, nein. Du willst einen Cyberangriff durchführen. Womit denn? Denn die größte Cyber-Supermacht außerhalb von Russland und China sind die Vereinigten Staaten, und wir werden daran nicht teilnehmen. Du hast nicht die NSA und das Cyber Command, die dieses Spiel spielen. Also, wer soll das machen? GCHQ? Die sind nichts. Die Niederländer? Nein. Sie haben begrenzte Fähigkeiten, aber sie hängen alle an den Rockschoßen der Amerikaner. Sie benutzen alle amerikanische Systeme. Ich meine, wir müssen hier nicht zu sehr ins Detail gehen, aber die Hacking-Tools und die Methoden – das ist unser tägliches Geschäft. Wir kontrollieren das alles. Sie nicht.

Und sie wollen einen Präventivschlag gegen Russland starten, und ich kann Ihnen mit fast hundertprozentiger Sicherheit garantieren, dass Russland den Großteil dieser kleinen europäischen Cyberdienste längst infiltriert hat. Die Russen wissen genau, was sie tun. Sie sind sehr geschickt. Die Vorstellung, dass Russland zulassen würde, sich einer Art Cyberprävention durch einen europäischen Stellvertreter auszusetzen, ist absurd. Das ist also wieder einmal nur ein Ausdruck von Machtlosigkeit. Ich will nicht grob sein, aber das ist, als würde ein 80-jähriger Mann am Strand eine attraktive 20-Jährige ansehen und fantasieren. Tut mir leid, Ray – vorsichtig, vorsichtig – gut, sagen wir, ein 60-jähriger Mann am Strand, der eine attraktive 20-Jährige ansieht und sich etwas einbildet. Kumpel, es ist vorbei. Sie wissen, was ich meine? Man kann darüber nachdenken, so viel man will, aber nein. Und das ist die NATO im Moment – ein machtloser alter Narr, der so tut, als wäre er noch im Spiel.

#Ray McGovern

Die große Frage – was ich als den Lackmustest betrachte – war Putin, der am 22. September sagte: „Schauen Sie, New START läuft am 5. Februar aus. Es gibt keine Hoffnung, dass wir es wiederbeleben oder reparieren können. Es ist vorbei. Wir schlagen vor, dass wir – also wir Russen – uns für ein weiteres Jahr an die quantitativen Begrenzungen dieses New-START-Vertrags halten, wenn Sie, Herr Trump, bereit sind, dasselbe zu tun.“ Ein paar Wochen später fragte ein

Pressevertreter Trump dazu. Er sagte: „Oh, klingt für mich nach einer guten Idee.“ Und die Russen sagten: „Bitte, etwas Offizielleres, bitte.“

Können wir eine Antwort bekommen? Also, mein Punkt ist ganz einfach: Das ist eine große Sache. Gut, nun, die Russen werden das hier – Trumps Reaktion – auf eine sehr bedeutende Weise lesen. Wenn er in dieser sehr einfachen Angelegenheit nichts zustande bringt, dann, denke ich, müssen die Russen annehmen, dass Trump nicht in der Lage ist, viel zu bewirken. Und „doverai, no proverai“ – vertrauen, aber überprüfen. Mensch, diese Überprüfung bei jeder ukrainischen Website-Resolution muss doppelt, doppelt sicher sein – absolut ausfallsicher. Was meinst du, Scott? Du bist den Bestimmungen und Fakten des New START-Abkommens viel näher. Was hältst du davon?

#Scott Ritter

Nun, wie du weißt, Ray, bin ich mit großen Erwartungen nach Russland gereist, in der Hoffnung, auf höchster Ebene der russischen Regierung in einen sinnvollen Dialog über Fragen der Rüstungskontrolle und nuklearen Abrüstung treten zu können. Mein Problem ist, wie so oft, das Timing der Geschichte. Obwohl es Anzeichen dafür gab, dass sie für eine solche Zusammenarbeit offen sein würden, begannen Witkoff und Dmitri um den 26. oder 28. Oktober diesen Prozess, der zu dem geführt hat, was wir jetzt sehen. Und, weißt du, unausgesprochen bleibt dabei, dass ein Teil des 28-Punkte-Friedensplans – wenn man ihn sich ansieht – New START einschließt und dass dies ein Gespräch ist, das zwischen den Russen und den Vereinigten Staaten stattfindet. Man muss verstehen, dass der New-START-Vertrag in seiner jetzigen Form nicht verlängert werden kann – es gibt darin keine Bestimmung für eine Verlängerung.

Wladimir Putin hat ein freiwilliges Moratorium angeboten, bis etwas Neues ausgehandelt werden kann. Es wird keinen neuen New-START-Vertrag geben, denn sobald man diesen Weg einschlägt, stellt sich die Frage: Wie bezieht man Burewestnik ein? Wie bezieht man Poseidon ein? Wie berücksichtigt man Abfangraketen? All diese Bedenken spielen eine Rolle. Was derzeit offenbar geplant ist, besteht darin, einfach eine neue Kopie des New-START-Vertrags auszudrucken, ein neues Datum daraufzusetzen und zu sagen: „Lasst uns diesen hier unterzeichnen – vielleicht für drei Jahre, um uns Zeit zu verschaffen.“ Es findet ein gewisser Dialog statt, aber wegen der Sensibilität des Themas haben die Russen ein Moratorium für die Gespräche verhängt. Es wurde deutlich, als Interviews, von denen mir gesagt worden war, dass sie stattfinden würden, plötzlich nicht stattfanden – die Leute waren einfach nicht verfügbar.

Was wirklich zuerst deutlich wurde, ist, dass ich tatsächlich einen Vorschlag zum INF-Vertrag eingebracht und eine Diskussion angestoßen habe, die bis in die höchsten Ebenen Russlands gelangte. Man kann sich vorstellen, was das bedeutet – wer sich damit befasst hat und mit der Antwort zurückkam: „Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt.“ Kein Nein, sondern ein entschiedenes „Jetzt ist nicht der richtige Zeitpunkt.“ Da ich nun einmal so bin, nehme ich ein Nein nie als Antwort hin. Also nahm ich Kontakt mit dem Valdai-Club auf, und wir wollten ein großes Podium veranstalten, um über nukleare Abrüstung und Ähnliches zu sprechen. Dann kam jedoch die Anweisung von ganz

oben: „Wir mögen Scott Ritter, aber das Nuklearthema ist nichts, worüber der Valdai-Club sprechen soll. Niemand wird zu diesem Zeitpunkt darüber reden.“

Die Russen sprechen im Moment einfach nicht über Atomwaffen. Das ist schlicht kein Thema für die öffentliche Diskussion. Die russische Regierung hat dem einen Riegel vorgeschoben, weil sie in sehr heikle Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten über genau dieses Thema verwickelt ist. Und man muss vorsichtig sein, denn sobald man über eine Neuverhandlung von New START spricht, kommt der „Goldene Dom“ ins Spiel – das ist ein echter Stolperstein. Oder „Burewestnik“ und „Dark Eagle“ kommen ins Spiel – ebenfalls ein Stolperstein. Die einzige Möglichkeit, diese Begrenzungen im Rahmen eines Vertrags aufrechtzuerhalten, besteht buchstäblich darin, New START auszudrucken, ein neues Datum daraufzusetzen und zu sagen: „Ja, dieser Vertrag gilt jetzt für drei oder fünf Jahre“ oder etwas in der Art.

Das verschafft Zeit für, na ja, Realitätschecks und, na ja, um über ABM in einer druckfreien Umgebung zu sprechen – vielleicht, wenn deutlich wird, dass sich die Vereinigten Staaten die „Goldene Kuppel“ nicht leisten können, dass die Technologien nicht funktionieren, und so weiter. INF – ich meine, können wir überhaupt „Dark Eagle“ stationieren? Ist das ein einsatzfähiges Waffensystem? Wenn ja, sprechen wir dann darüber, wieder auf null zu gehen, die „Nulloption“? Erinnern Sie sich, es brauchte die Russen – die Sowjets – mit der Stationierung der SS-20 und die amerikanische Antwort mit den Pershing II, um auf null zu kommen. Können wir also beim INF wieder auf null gehen? Aber dann gibt es den großen Knackpunkt: China. China hat gerade ein Weißbuch zur Rüstungskontrolle veröffentlicht. Faszinierend, was sie dort geschrieben haben, denn im Grunde haben die Chinesen gesagt: „Beschuldigt uns nicht, instabil zu sein.“

Ihr habt die größten nuklearen Arsenale der Welt. Und während wir hier sprechen, rüstet ihr – die Russen – alles auf, und ihr – die Amerikaner – sprecht darüber, euer Arsenal zu erweitern. Und jetzt zeigt ihr mit dem Finger auf uns, weil wir angesichts der von Amerika ausgehenden Bedrohungen unsere Fähigkeiten bescheiden verbessern wollen, um überlebensfähig zu bleiben. Richtig. Aber die Chinesen haben deutlich gemacht, dass die Verantwortung für eine sinnvolle weltweite nukleare Abrüstung bei Russland und den Vereinigten Staaten liegt, damit sie ihre Arsenale unter Kontrolle bringen. Und das ist ein sehr wichtiges Signal an die Vereinigten Staaten und Russland – dass ihr wahrscheinlich den Drucker anwerfen, eine neue Kopie von New START ausdrucken, ein neues Datum daraufsetzen und euch damit Zeit verschaffen müsst, damit wir solche umfassenden Gespräche führen können.

Aber es wurde von den Russen deutlich gemacht – sie sind im Moment nicht bereit, diese Gespräche öffentlich zu führen. Es ist eine außerordentlich destabilisierende Situation, weil das Abkommen tot ist. New START ist vorbei, und die Verlängerung, die Putin angeboten hat, kann Golden Dome und INF nicht überstehen. Richtig. Die Russen sind also sehr vorsichtig; dies ist eine heikle Zeit für sie. Sie haben im Grunde gesagt: „Ritter, vielen Dank. Danke, dass Sie gekommen sind, das Spiel

mitgespielt haben, Chef. Wir schätzen Ihre Bemühungen sehr. Aber nein, wir sprechen im Moment weder mit Ihnen noch mit irgendjemandem über Nuklearfragen, weil wir mit den einzigen Leuten sprechen, die zählen – und das ist die Trump-Regierung.“ So steht es meiner Meinung nach derzeit.

#Ray McGovern

Okay. Also, Scott, nur eine Anschlussfrage. Nur zu – stell eine Anschlussfrage. Oh, ja.

#Scott Ritter

Du bist ein Stammgast.

#Ray McGovern

Du kannst fünfzig haben. Also, bist du einverstanden? Nun, ich weiß, du würdest denken, dass diese stillen Gespräche, die gerade stattfinden, etwas Gutes sind. Nehmen wir an, sie einigen sich darauf, das zu tun, was du vorschlägst – einfach einen neuen START-Vertrag so auszudrucken, wie der alte war. Glaubst du, Trump könnte so etwas akzeptieren? Oder wird der Iron Dome – oder der Goldene Dom – im Weg stehen? Ich habe gesehen, wie solche Schritte vom militärisch-industriellen Komplex schon seit Reykjavik zunichtegemacht wurden, richtig? Es gab viele Male, in denen Reagan die Atomwaffen abschaffen wollte, aber dann ging er zu seinem Team, und sie sagten: „Oh, dann hast du dein ...“

#Scott Ritter

Goldene Kuppel – du hast dein „Star Wars“ nicht, okay? Also, ich weiß, das ist schwer vorherzusagen, aber was denkst du? Deshalb glaube ich, dass es die einzige Möglichkeit ist, es auszudrucken. Denn versteh das: Wenn New START – das könnte das Klopfen an der Tür sein – wenn New START, ähm ... wenn wir noch fünf Jahre übrig hätten, würde Goldene Kuppel New START nicht zerstören. New START existiert, egal was passiert. New START existiert sogar nach dem Ende des INF-Vertrags. Also ist das erneute Ausdrucken der einzige Weg, um voranzukommen. Es gibt keine andere Option. Und ich denke, Trump könnte New START dem Senat verkaufen. Er könnte keinen neuen Vertrag verkaufen, der Goldene Kuppel und INF verhindert. Das wäre im Moment ein zu gewagtes Rüstungskontroll-Experiment. Deshalb denke ich, das ist der einzige Weg, um weiterzukommen. Aber das ist im Moment nur meine Vermutung.